

Fischelner Werbering schließt sich an

Das Online-Geschäft boomt. Die Umsätze aus dem Einzelhandel verlagern sich ins Internet. Zugleich geht der Umsatz je Quadratmeter Verkaufsfläche in Deutschland jedes Jahr konstant zurück. Die IHK Mittlerer Niederrhein (IHK) setzt auf das Einkaufserlebnis – der Gang in die Stadt ist eben mehr als nur ein Klick am Computer. Mit der Aktion „Heimat shoppen“ ruft die IHK mit den Einzelhandels- und Dienstleis-

tungsverbänden und den Werbegemeinschaften erstmalig zu den Aktionstagen „Heimat shoppen“ am 5. + 6. September auf. Damit möchte die IHK gemeinsam mit Partnern auf die Leistungen des stationären Einzelhandels und den Wert des Einzelhandels für Stadt und Bürger aufmerksam machen. Schirmherr der Aktion ist NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin. Während die Händler bei der Ge-



Das Logo zur Aktion, angelegt in den Farben des „Niederrheins“, und der Slogan „Heimat shoppen“ entwickelte Professor Jung von der Hochschule Niederrhein, Krefeld.

**„20 Jahre bei HAARAKTIV.
Weil ich mich hier gut fühle.“**
Birsen Demir, Friseurin

Haaraktiv
www.haaraktiv-wellmann.de • T: 0 21 51 / 30 24 55
Wilhelm-Stefen-Str. 21 • 47807 Krefeld

200067-005

staltung der Aktion ihrer Kreativität freien Lauf lassen können, ist das „Heimat shoppen“-Erscheinungsbild in Krefeld, Mönchengladbach, dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Viersen gleich: Es gibt Flyer, Poster und Tüten in einheitlichem Design. Die Kampagne haben IHK, Einzelhandelsverbände und Werbegemeinschaften zusammen mit der



Die vom Werbering Fischeln angeschlossenen Geschäfte, u. a. Raumausstattung Hafels, Feld Technikwelten und Neuroth Hörcenter auf der Kölner Straße, nehmen an der „Heimat shoppen“-Kampagne der IHK teil. In der vergangenen Woche verteilten Werbering-Vorsitzender Robert Reichling (li.) und Gabriele Klasen (re.; Mitgliederverwaltung im Werbering) die Plakate, Flyer und Einkaufstüten zur Aktion am 5. + 6. September. Fotos: Huko



HÖRGERÄTE VON NEUROTH

Bei uns sind Sie in den besten Händen

Unser Know-how für Ihre Hör-Gesundheit: Das bestens ausgebildete Neuroth-Team in Krefeld-Fischeln bietet Ihnen eine kostenlose Hörberatung, die perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.



li. Frau Leicht,
re. Frau Keppler

Jetzt Neuroth Hörgeräte-Tester werden!



Besser hören · Besser leben



Hochschule Niederrhein entwickelt. „Auch im Zeitalter der Digitalmoderne sind die Stadt- und Stadtteilzentren die Orte, an denen sich Menschen treffen und kommunizieren. Heimat shoppen ist eine Initiative, die die Zukunft der Stadt im Blick hat und deshalb von großem Wert ist“, erklärt Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede. Die Idee zur Aktion „Heimat shoppen“ hatten die Werbegemeinschaften aus der Region, die die IHK in regelmäßigen Abständen zum „Forum Werbegemeinschaften“ einlädt. „Bei diesen Treffen tauschen sich die Einzelhändler über aktuelle Themen, aber auch über Probleme aus – dabei sei die Idee entstanden“, so Andree Haack, Geschäftsführer für den Bereich Existenzgründung und Unternehmensförderung bei der IHK Mittlerer Niederrhein. „Der inhabergeführte, stationäre Einzelhandel hat eine wichtige Funktion für das gesellschaftliche Zusammenleben vor Ort“, sagt Heinz Schmidt, Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein. „Unter dem Motto „Heimat shoppen“ möchten wir die Bürger sensibilisieren. Sie tragen nämlich mit ihrem Einkauf vor Ort zu ihrer eigenen Lebensqualität bei, und dafür gibt es viele Gründe.“ Jeder Euro, der im Heimatort ausgegeben werde, komme der Gemeinde und damit den dort lebenden Bürgern zugute. „Einzelhändler und Gastronomen zahlen Gewerbesteuer,

die überwiegend in der Gemeinde bleibt und somit die wirtschaftliche Grundlage der Heimat stärkt“, so der IHK-Präsident. Nicht zu unterschätzen sind die Geschäfte und Gastronomen in ihrer Funktion als Arbeitgeber und Ausbildungsstätte. Auch viele Freizeitangebote gäbe es ohne den lokalen Einzelhandel nicht. „Die Unternehmer unterstützen Schulen, Vereine, Brauchtumspflege, Feste und Events, die den Bürgern schöne Stunden beschere“, so der IHK-Präsident und gibt zu bedenken „diese finanzielle Gemeinwohlorientierung können sich die Einzelhändler und Gastronomen aber nur leisten, wenn ihr Geschäft floriert. Und dazu kann jeder Einzelne beitragen, wenn er in seiner Heimat shoppt.“ Im Einzugsgebiet der IHK Mittlerer Niederrhein gibt es ca. 60 Werbegemeinschaften, davon nehmen 57 an der Aktion teil. In Absprache mit den Werbegemeinschaften soll „Heimat shoppen“ als Fixtermin – evtl. auch in erweiterter Form – auch in Zukunft stattfinden. Besondere Aktionen und Angebote warten auf Sie auch in Fischeln. Bor.

Eckdaten:

Im Krefelder Einzelhandel arbeiten (lt. Statistik der Bundesagentur f. Arbeit) 6.538 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Diese Zahl entspricht etwa 7,8% der Gesamtbeschäftigten in Krefeld. Der NRW-Schnitt liegt bei 7,5%. Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Einwohner liegt in Krefeld bei 5.544 Euro.

Teilnehmende

- Werbegemeinschaften:**
 IG Königstraße
 Hülsener Werbering e.V.
 Werbegemeinschaft Krefeld e.V.
 Werbering Fischeln 1985 e.V.
 Uerdinger Kaufmannsbund e.V.
 IG Neusser Straße

Am 1. September bleiben die Theaterkassen in beiden Häusern geschlossen

Am Montag, 1. September, sind die Theaterkassen in Krefeld und Mönchengladbach aufgrund einer hausinternen Schulung nicht geöffnet.

Wer nicht bis Dienstag mit dem Kauf einer Theaterkarte warten möchte, kann sich ganz online Tickets bestellen unter www.theater-kr-mg.de.

RWGV wählt den Chef der Volksbank Krefeld

Neuer Verwaltungsratsvorsitzender: Klaus Geurden

Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Krefeld gehörte bereits länger dem Verwaltungsrat des „Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbands“ (RWGV) an, wurde aber jetzt in Duisburg zum Vorsitzenden des RWGV-Verwaltungsrats berufen. Er folgt damit dem Dortmunder Bankvorstand Dr. Klaus Kalefeld. Der RWGV vertritt mit 450 Mitarbeitern die Interessen von rund 700 Mitgliedsgenossenschaften im Bereich von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz Nord. HEH



Klaus Geurden wurde in seiner Eigenschaft als Vorstandsvorsitzender der Volksbank Krefeld an die Spitze des RWGV-Verwaltungsrats gewählt. Foto: HEH

GSAK & EGK: So sieht's dahinter aus

Entsorgungsbetriebe mit Tag der offenen Tür



Ein ganzer Familienclan vor der Besichtigung des Klärwerks.

Seit 20 bzw. 25 Jahren existieren die beiden Entsorger für Krefeld, die GSAK mit der Müllverbrennungsanlage und die EGK mit dem Fuhrpark. Zu diesem Anlass waren die Krefelder eingeladen, einmal hinter die Kulissen schauen zu können. Einen Tag lang gab es den transparenten Arbeitstag. Die „Macher“ selber standen bei ihren Maschinen oder in ihrem Fachbereich und gaben bereitwillig Auskunft. Einige Arbeitsgeräte durften sogar benutzt werden. Ein bulliger Mülltransporter bot die Mitfahrgelegenheit im Cockpit an, manche Reinigungsfahrzeuge ließen sich bei laufendem Betrieb besichtigen. Selbst bei den Spiel- und Bastelständen, den Geschicklichkeitswettbewerben und der Recycling-Ralley stand der Umweltgedanke im Vordergrund. Außerdem rundeten Musik- und Tanzvorführungen das Programm ab. Die zahlreichen Besucher, die sich bei bestem Wetter zu Fuß, per Rad oder mit den eigens bereitgestellten Shuttlebussen auf den Weg gemacht hatten, bekamen ein starkes Stück Infotainment geliefert. Auf rege Nachfrage stießen die Kranfahrten in luftiger Höhe und

die Water Walking Balls. Sichtlich beeindruckt waren die Teilnehmer an Führungen durch Klärwerk oder Müllverbrennungsanlage. „Man macht sich normalerweise keine Gedanken, was mit unserem Abfall so passiert. Wir stellen ihn nur an den Straßenrand und damit ist er für uns weg“, sagte ein nachdenklicher Besucher. Insgesamt war es eine gewaltige „Materialschau“, die die Leistungen der Endversorger in einer Großstadt eindrucksvoll verdeutlichte. HEH



Der zweieinhalb Jahre alte Felix wirbelte mit der Kehrmachine ordentlich Staub auf.



Aus über 50 Meter Höhe gerade wieder sicher gelandet: „Ein tolles Erlebnis.“

Wir drucken Ihre Fotos sofort
 10x15 ab -19€
FOTO FUCHS
 SCHREIBWAREN
 Kölner Str. 550 · Tel. 300 679
ab 50 Fotos